

Rhodos

Rhodos hat ja normalerweise den Ruf, eine Urlauberinsel à la Mallorca zu sein und nur die badewütigen Touristen anzuziehen.

Ich habe da gottseidank dank Wikinger und vielen Menschen drumherum ganz andere Erfahrungen gemacht. Vor drei Jahren war ich das erste Mal auf Rhodos und habe mich da bei dieser Standortwanderreise superwohl gefühlt. Das hat mit Sicherheit an der tollen Betreuung durch die Reiseleiterin Ursula Pieloth und durch die absolut liebevolle Aufnahme in den Familienverbund durch die Hotelinhaber Panajotis und Tsamibka gelegen. Es war damals die Wikinger Reise Light, die nur in diesem Jahr angeboten wurde. Offensichtlich war nicht genug Nachfrage nach leichten Wanderungen.

Der Standort Archangelos hat mir sehr gut gefallen. Das größte griechische Dorf auf Rhodos mit seinen wenigen touristischen Highlights war einfach super.

Und dann habe ich dieses Jahr wieder einen spontanen Urlaub gesucht, nachdem ich zwei Jahre auf den Balearn wandern war und nicht so recht überzeugt war. Und dann habe ich nur gesehen, daß Ursula wieder die Rhodos-Tour führt und mich dafür entschieden und es war einfach sehr schön. Eine sehr harmonische schöne Gruppe von 18 Teilnehmern, ein griechisches Ostern, ein Fest in den Mai und einfach die Eindrücke dieser Insel, der Ort Archangelos, die Menschen dort um uns rum, der Familienbetrieb um Panajotis und Tsamibka herum bis hin zum Bouzuki-Abend mit Gesang und Tanz. Und natürlich unser Wanderführerin Ursula mit ihren zahlreichen Zusatzeinsätzen/Infos. Sie hat sich wirklich super für uns engagiert und uns einen wunderschönen Urlaub ermöglicht. Es war Urlaub perfekt. Ich werde nicht zum letzten Mal dort Urlaub gemacht haben.

I. Hartmann